Wahlen 2019

Beilage zum SBV-Mitgliedermagazin «der Weg»

September 2019

#### Bildbeschreibung Foto Titelseite

Der Nationalratssaal mit den bogenförmigen Sitzreihen der versammelten Parlamentarier/-innen und dem Ratspräsidium vor dem monumentalen Wandgemälde «Die Wiege der Eidgenossenschaft» von Charles Giron aus der Perspektive einer Besuchergalerie. Mit der Legende: Blick in den Nationalratssaal. Foto: © Parlamentsdienste 3003 Bern.

# Editorial

## Wir haben die Wahl!

Remo Kuonen, Präsident SBV

Wer vertritt im Bundeshaus die Anliegen von Menschen mit Behinderung? Der Schweizerische Blinden- und Sehbehindertenverband (SBV) publiziert nach 2015 und 2017 auch 2019 seine Erhebung zum Engagement der einzelnen Parlamentarier/-innen und zu jenem der Parteien. Und zwar rechtzeitig vor den Schweizer Parlamentswahlen 2019 am Sonntag, 20. Oktober. Den bunten Wahlversprechen stellt der SBV in seinem Faktencheck die vom Forschungsinstitut gfs.bern ermittelten Interessenbindungen der Wiederkandidierenden und die Lösungen gegenüber, die in den parlamentarischen Geschäften der letzten Legislatur gefunden wurden.

Generell bestätigt unsere jüngste Erhebung die Hauptbefunde von 2015 und 2017. In erster Linie ist das Engagement einer Politikerin und eines Politikers für Menschen mit Behinderungen abhängig vom Grad der eigenen direkten Betroffenheit. Stärker engagieren sich diejenigen, welche selbst eingeschränkt sind oder im familiären Umfeld einen solchen Bezug haben. Zweitwichtigstes Element ist das politische Wertebild. Parlamentarier/-innen aus der Sozialdemokratischen Partei (SP) und der Grünen Partei der Schweiz (GPS) oder aus christlich geprägten Mitteparteien (CVP, EVP) engagieren sich für unsere Interessen.

Einen Unsicherheitsfaktor fürs künftige Engagement stellt die Rücktrittsquote dar. Fast die Hälfte der 46 Ständeratsmitglieder tritt dieses Jahr bei den Wahlen nicht mehr an. Das vorliegende Rating schätzt rund 60 Prozent der Mitglieder beider Parlamentskammern und im Grundsatz die Parteien ein. Damit dient es als Wahlhilfe.

In Wahlen kommt am deutlichsten zum Ausdruck, dass die Staatsgewalt in den Händen der Bürgerinnen und Bürger liegt. In Wahlen entscheiden wir darüber, welche politischen Ziele und Themen, welche konkurrierenden Ideale der Parteien sich durchsetzen. Damit bestimmen wir indirekt über die für betroffene Menschen dieses Landes existenziellen Staatsausgaben!

Ich lege Ihnen daher wärmstens ans Herz, an den Parlamentswahlen 2019 teilzunehmen und die Kandidatinnen und Kandidaten Ihrer Wahl mit Ihrer Stimme zu unterstützen. Darüber hinaus ermuntere ich Sie, auch andere dazu zu motivieren. Wenn alle wählen, gewinnen auch alle.

#### Bildbeschreibung

Schulterporträt von SBV-Präsident Remo Kuonen. Er trägt einen dunklen Anzug und ein weisses Hemd mit Krawatte. Mit der Legende: Remo Kuonen. Foto: SBV

# Standpunkt

## Hin zu einer inklusiven Gesellschaft

Marina Carobbio Guscetti, Nationalratspräsidentin

Gleich in einem der ersten Artikel der Verfassung ist verankert, dass alle Menschen gleich sind und niemand wegen seiner Herkunft, seines Geschlechts, seines Alters, seinen religiösen oder politischen Überzeugungen oder wegen einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung diskriminiert werden darf. Zur Durchsetzung dieses Grundsatzes wurden Gesetze erlassen wie das Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann sowie das Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG). Eine kontinuierliche Anpassung dieser Gesetze an neue Gegebenheiten ist indes ebenso unabdingbar wie die anhaltende Sensibilisierung der Gesellschaft mit elementarem Problembewusstsein – fernab von antiquierten und irrtümlichen Ansichten über Menschen mit Behinderung.

Das Parlament hat in der aktuellen Legislatur ein wichtiges Geschäft aus diesem Themenbereich behandelt: die Reform der Ergänzungsleistungen (EL). Nach drei Jahren intensiver Debatten und verschiedener Differenzen zwischen National- und Ständerat wurde – auch dank des Einsatzes von Interessengruppen, die sich für Menschen mit Behinderungen stark machen – auf die befürchteten einschneidendsten Einsparungen verzichtet. Stattdessen sieht die Reform die lang erwartete Erhöhung der Mietzinsmaxima vor. Durch diese Erhöhung verbessert sich die oftmals prekäre Situation zahlreicher EL-Bezügerinnen und -Bezüger – aktuell sind fast die Hälfte der IV-Rentnerinnen und -Rentner auf EL angewiesen.

Eine breite Diskussion in der Öffentlichkeit hatte auch die No-Billag-Initiative ausgelöst, welche die Abschaffung der Empfangsgebühren verlangte. Ein Thema, das insbesondere für Menschen mit Sinnesbehinderungen sehr wichtig ist. Denn dank der Empfangsgebühren stellen konzessionierte Medien zahlreiche barrierefrei zugängliche Sendungen zur Verfügung. Hier geht es auch um die Demokratie: Qualitativ hochstehende Informationssendungen in Radio und Fernsehen sind für Bürgerinnen und Bürger mit einer Sinnesbehinderung von zentraler Bedeutung, denn wer seine demokratischen Rechte wahrnehmen will, muss sich informieren können. Besagte Volksinitiative wurde – wie von Bundesrat und Parlament empfohlen – klar abgelehnt, was ein wichtiges Zeichen zugunsten einer solidarischen Gesellschaft ist.

Ein drittes Thema war die Selbstbestimmungsinitiative, eine Volksinitiative, die dem Schweizer Recht Vorrang gegenüber internationalen Verträgen einräumen wollte und bei Annahme zur Kündigung der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) geführt hätte, die Menschen mit Behinderungen schützt (Meinungsfreiheit, Diskriminierungsverbot, Minderheitenschutz). Auch in diesem Fall zeigten sich die Schweizer Bürgerinnen und Bürger besonnen: Sie lehnten diese Initiative ab und bekannten sich zum Schutz der Grundrechte jedes Menschen.

Echte Fortschritte sind dies jedoch nicht, sondern lediglich Entscheide, die Rückschritte verhindert haben. Dabei gäbe es in verschiedenen Bereichen Nachholbedarf: zum Beispiel bei der – auch finanziellen – Anerkennung der Betreuung und Unterstützung von Menschen mit Behinderungen, beim barrierefreien Zugang zum öffentlichen Raum und zu den öffentlichen Verkehrsmitteln sowie bei der Art und Weise, wie die neuen Technologien genutzt werden können, um allen Personen die gesellschaftliche und berufliche Teilhabe zu ermöglichen. In der nächsten Legislatur muss die Politik deshalb die zahlreichen Herausforderungen in Angriff nehmen, die hin zu einer inklusiven und gleichberechtigten Gesellschaft – so wie sie unsere Verfassung vorsieht – zu bewältigen sind.

#### Bildbeschreibung

Schulterporträt der Tessiner SP-Nationalrätin Marina Carobbio Guscetti. Sie trägt ein rosarotes Jackett über einer schwarzen Bluse und eine goldene Halskette. Mit der Legende: Nationalratspräsidentin Marina Carobbio Guscetti. Foto: zVg

## Rating der Parlamentsmitglieder nach Kantonen

Im Folgenden wird das Rating aller wiederkandidierenden Parlamentsmitglieder aufgeschlüsselt nach Kanton und Rat abgebildet. Für die Rangierung relevant war der sogenannte Index Engagement, der bei jeder Person aufgeführt wird. Dabei handelt es sich um das Endprodukt der Punktevergabe für die Interessenbindungen von Mitgliedern des Parlaments zu Behindertenorganisationen und deren Engagement für Behindertenanliegen in parlamentarischen Geschäften. Grundsätzlich gilt: Für je mehr Behindertenorganisationen sich ein Parlamentsmitglied engagiert und je mehr sich eine Person in parlamentarischen Geschäften zu Gunsten von Personen mit Behinderung einsetzt, desto höher ist der Index für das Engagement. Für jeden Kanton sind zuerst die Mitglieder des Nationalrats aufgeführt, rangiert nach Punkten im Index Engagement (IE). Anschliessend folgen die Mitglieder des Ständerats, am Anfang gekennzeichnet mit dem Kürzel SR.

# Rating Parlament

#### Aargau IE

1. Flach Beat, glp, 27.91
2. Feri Yvonne, SP, 26.72
3. Kälin Irène, GPS, 19.14
4. Wermuth Cédric, SP, 17.72
5. Guhl Bernhard, BDP, 14.95
6. Reimann Maximilian, SVP, 8.33
7. Humbel Ruth, CVP, 5.56
8. Jauslin Matthias Samuel, FDP-Liberale, 3.17
9. Burkart Thierry, FDP-Liberale, 2.78
10. Glarner Andreas, SVP, 2.78
11. Knecht Hansjörg, SVP, 2.78
12. Stamm Luzi, SVP, 2.78
13. Burgherr Thomas, SVP, 0.00

#### Appenzell Ausserrhoden IE

NR Zuberbühler David, SVP, 8.33

SR Caroni Andrea, FDP-Liberale, 15.69

#### Appenzell Innerrhoden IE

NR Fässler Daniel (Wechsel per 2.6.2019 in den Ständerat), CVP, 0.00

#### Basel-Landschaft IE

1. Graf Maya, GPS, 33.73
2. Nussbaumer Eric, SP, 16.01
3. Marti Samira, SP, 5.74
4. Sollberger Sandra, SVP, 3.31
5. de Courten Thomas, SVP, 3.17
6. Schneider-Schneiter Elisabeth, CVP, 2.78
7. Schneeberger Daniela, FDP-Liberale, 0.00

#### Basel-Stadt IE

1. Arslan Sibel, GPS, 27.78
2. Jans Beat, SP, 9.39
3. Eymann Christoph, LPS / LDP, 2.78
4. Frehner Sebastian, SVP, 2.78

#### Bern IE

1. Streiff-Feller Marianne, EVP, 69.05
2. Trede Aline, GPS, 28.46
3. Rytz Regula, GPS, 25.00
4. Aebischer Matthias, SP, 21.43
5. Wüthrich Adrian, SP, 19.57
6. Grossen Jürg, glp, 16.67
7. Masshardt Nadine, SP, 13.89
8. Pardini Corrado, SP, 13.89
9. Wasserfallen Flavia, SP, 11.74
10. Geissbühler Andrea Martina, SVP, 9.39
11. Bertschy Kathrin, glp, 8.91
12. von Siebenthal Erich, SVP, 8.33
13. Salzmann Werner, SVP, 6.80
14. Hess Lorenz, BDP, 6.35
15. Aebi Andreas, SVP, 2.78
16. Hess Erich, SVP, 2.78
17. Wasserfallen Christian, FDP-Liberale, 2.78
18. Markwalder Christa, FDP-Liberale, 2.12
19. Bühler Manfred, SVP, 0.00
20. Pieren Nadja, SVP, 0.00
21. Rösti Albert, SVP, 0.00
22. Siegenthaler Heinz, BDP, 0.00

SR Stöckli Hans, SP, 9.69

#### Freiburg IE

1. Bulliard-Marbach Christine, CVP, 39.37
2. Schneider Schüttel Ursula, SP, 31.20
3. Piller Carrard Valérie, SP, 19.44
4. Page Pierre-André, SVP, 8.33
5. Rime Jean-François, SVP, 8.33
6. Bourgeois Jacques, FDP-Liberale, 0.00

SR Vonlanthen Beat, CVP, 7.69

SR Levrat Christian, SP, 7.69

#### Genf IE

1. Golay Roger, MCR / MCG, 31.35
2. Mazzone Lisa, GPS, 25.00
3. Fehlmann Rielle Laurence, SP, 21.83
4. Amaudruz Céline, SVP, 13.89
5. Nidegger Yves, SVP, 8.33
6. Lüscher Christian, FDP-Liberale, 2.78
7. Genecand Benoît, FDP-Liberale, 0.00

#### Glarus IE

NR Landolt Martin, BDP, 8.33

SR Hösli Werner, SVP, 0.00

SR Hefti Thomas, FDP-Liberale, 0.00

#### Graubünden IE

1. Brand Heinz, SVP, 22.96
2. Candinas Martin, CVP, 13.49
3. Campell Duri, BDP, 8.33
4. Martullo-Blocher Magdalena, SVP, 2.78

SR Engler Stefan, CVP, 7.69

SR Schmid Martin, FDP-Liberale, 7.69

#### Jura IE

1. Gschwind Jean-Paul, CVP, 25.00
2. Fridez Pierre-Alain, SP, 13.89

#### Luzern IE

1. Gmür-Schönenberger Andrea, CVP, 26.19
2. Birrer-Heimo Prisca, SP, 18.23
3. Töngi Michael, GPS, 17.94
4. Vitali Albert, FDP-Liberale, 11.83
5. Estermann Yvette, SVP, 6.53
6. Glanzmann-Hunkeler Ida, CVP, 6.35
7. Müller Leo, CVP, 4.89
8. Schilliger Peter, FDP-Liberale, 3.17
9. Grüter Franz, SVP, 0.00
10. Müri Felix, SVP, 0.00

SR Müller Damian, FDP-Liberale, 18.03

#### Neuenburg IE

1. de la Reussille Denis, PdA, 22.22
2. Bauer Philippe, FDP-Liberale, 0.00

#### Nidwalden IE

NR Keller Peter, SVP, 0.00

SR Wicki Hans, FDP-Liberale, 7.69

#### Obwalden IE

SR Ettlin Erich, CVP, 20.73

#### St. Gallen IE

1. Gysi Barbara, SP, 39.81
2. Ammann Thomas, CVP, 38.62
3. Friedl Claudia, SP, 22.22
4. Reimann Lukas, SVP, 8.33
5. Ritter Markus, CVP, 5.56
6. Paganini Nicolo, CVP, 4.76
7. Keller-Inhelder Barbara, SVP, 3.84
8. Dobler Marcel, FDP-Liberale, 2.78
9. Müller Thomas, SVP, 2.78
10. Büchel Roland Rino, SVP, 0.00
11. Egger Mike, SVP, 0.00

SR Rechsteiner Paul, SP, 0.00

#### Schaffhausen IE

1 Munz Martina, SP, 22.88

2 Hurter Thomas, SVP, 8.33

SR Germann Hannes, SVP, 19.69

SR Minder Thomas, parteilos, 0.00

#### Schwyz IE

1. Gmür Alois, CVP, 5.56
2. Dettling Marcel, SVP, 0.00
3. Gössi Petra, FDP-Liberale, 0.00
4. Schwander Pirmin, SVP, 0.00

SR Kuprecht Alex, SVP, 5.35

#### Solothurn IE

1. Hadorn Philipp, SP, 28.57
2. Imark Christian, SVP, 8.33
3. Wobmann Walter, SVP, 5.74
4. Müller-Altermatt Stefan, CVP, 3.17
5. Fluri Kurt, FDP-Liberale, 2.78

SR Zanetti Roberto, SP, 26.34

SR Bischof Pirmin, CVP, 23.69

#### Thurgau IE

1. Lohr Christian, CVP, 97.22
2. Graf-Litscher Edith, SP, 19.44
3. Gutjahr Diana, SVP, 3.19
4. Herzog Verena, SVP, 2.78
5. Brunner Hansjörg, FDP-Liberale, 0.00

SR Häberli-Koller Brigitte, CVP, 15.38

#### Tessin IE

1. Carobbio Guscetti Marina, SP, 25.00
2. Quadri Lorenzo, Lega, 17.86
3. Regazzi Fabio, CVP, 17.06
4. Pantani Roberta, Lega, 13.89
5. Romano Marco, CVP, 13.23
6. Chiesa Marco, SVP, 8.33
7. Merlini Giovanni, FDP-Liberale, 4.76
8. Cattaneo Rocco, FDP-Liberale, 0.00

SR Lombardi Filippo, CVP, 7.69

#### Uri IE

SR Dittli Josef, FDP-Liberale, 15.38

#### Waadt IE

1. Thorens Goumaz Adèle, GPS, 22.22
2. Marra Ada, SP, 16.67
3. Crottaz Brigitte, SP, 14.35
4. Nordmann Roger, SP, 13.89
5. Bendahan Samuel, SP, 11.48
6. Brélaz Daniel, GPS, 11.48
7. Chevalley Isabelle, glp, 9.39
8. Buffat Michaël, SVP, 8.61
9. Nicolet Jacques, SVP, 8.33
10. Borloz Frédéric, FDP-Liberale, 6.15
11. Béglé Claude, CVP, 2.78
12. Grin Jean-Pierre, SVP, 2.78
13. Moret Isabelle, FDP-Liberale, 2.78
14. Feller Olivier, FDP-Liberale, 0.00
15. Rochat Fernandez Nicolas, SP, 0.00
16. Wehrli Laurent, FDP-Liberale, 0.00

SR Français Olivier, FDP-Liberale, 0.00

#### Wallis IE

1. Roduit Benjamin, CVP, 33.47
2. Reynard Mathias, SP, 20.63
3. Nantermod Philippe, FDP-Liberale, 16.67
4. Egger Thomas, CVP, 14.35
5. Addor Jean-Luc, SVP, 8.33
6. Ruppen Franz, SVP, 8.33
7. Bregy Philipp Matthias, CVP, 0.00

SR Rieder Beat, CVP, 0.00

#### Zürich IE

1. Glättli Balthasar, GPS, 42.46
2. Barrile Angelo, SP, 41.14
3. Quadranti Rosmarie, BDP, 31.35
4. Hardegger Thomas, SP, 27.25
5. Gugger Niklaus-Samuel, EVP, 22.33
6. Badran Jacqueline, SP, 18.12
7. Naef Martin, SP, 16.67
8. Seiler-Graf Priska, SP, 16.67
9. Girod Bastien, GPS, 13.89
10. Meyer Mattea, SP, 13.89
11. Tuena Mauro, SVP, 11.51
12. Molina Fabian, SP, 11.23
13. Marti Min Li, SP, 8.33
14. Bigler Hans-Ulrich, FDP-Liberale, 5.94
15. Heer Alfred, SVP, 5.94
16. Zanetti Claudio, SVP, 4.89
17. Frei Daniel, SP, 4.76
18. Walti Beat, FDP-Liberale, 3.17
19. Bäumle Martin, glp, 2.78
20. Matter Thomas, SVP, 2.78
21. Moser Tiana Angelina, glp, 2.78
22. Portmann Hans-Peter, FDP-Liberale, 2.78
23. Rutz Gregor A., SVP, 2.78
24. Vogt Hans-Ueli, SVP, 2.78
25. Walliser Bruno, SVP, 2.78
26. Fiala Doris, FDP-Liberale, 0.00
27. Köppel Roger, SVP, 0.00
28. Kutter Philipp, CVP, 0.00
29. Sauter Regine, FDP-Liberale, 0.00
30. Steinemann Barbara, SVP, 0.00

SR Jositsch Daniel, SP, 7.69

SR Noser Ruedi, FDP-Liberale, 4.00

#### Zug IE

1. Pfister Gerhard, CVP, 6.61
2. Aeschi Thomas, SVP, 2.78

SR Hegglin Peter, CVP, 7.69

#### Service-Information

**Ausführliche Erläuterung zur Methode**

Den vollständigen Schlussbericht der vom Forschungsinstitut gfs.bern im Auftrag des Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverbands SBV erstellten Studie (Mai/Juni 2019) mit Details zur angewandten Methode gibt es als Download unter www.sbv-fsa.ch, Medien/Mitgliedermagazin «der Weg».

## Impressum

«Wahlen 2019» ist eine Sonderbeilage des SBV-Mitgliedermagazins «der Weg» und erscheint in Grossdruck, in Braille, im Daisy-Format, im Elektronischen Kiosk sowie auf www.sbv-fsa.ch in Deutsch und Französisch («Clin d’œil»).

Herausgeber: Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband SBV, Könizstrasse 23, Postfach, 3001 Bern, www.sbv-fsa.ch.

Redaktion: SBV, 3001 Bern, 031 390 88 00, redaktion@sbv-fsa.ch, Roland Erne.

Titelbild: Blick in den Nationalratssaal, Foto: © Parlamentsdienste 3003 Bern.